

schreckten Weibern gelassene Oeffnung hindurch und schien mit einem Satz den Abhang hinunter zu springen.

Wäre ein Blitzstrahl vom Himmel nieder auf die Bande der Tetons gefallen, er hätte nicht mehr Verwirrung anrichten können, als diese verzweifelte That der unerhörtesten Kühnheit. Ein gellendes Wehgeschrei brach aus dem Munde der Weiber, und selbst die ältesten Krieger verloren für einige Augenblicke gänzlich ihre Besinnung. Bald aber sammelten die Letzteren wieder ihre Gedanken, und ein rachsüchtiges Gebrüll aus hundert Kehlen erschütterte die Luft, während eben so viele Krieger vorsprangen und zur blutigsten Vergeltung entschlossen schienen. Ein lauter, gebietender Ruf Mahtoree's hielt sie jedoch zurück. Der getäuschte Häuptling, dessen Antlitz die ganze Wuth seines Innern verrieth, deutete mit dem Arme nach dem Flusse hinüber und das ganze Geheimniß war erklärt, das Räthsel gelöst.

Hart Herz hatte bereits die Hälfte der Ebene hinter sich, welche sich vom Abhange nach dem Wasser erstreckte. In diesem Momente kam ein Trupp bewaffneter Pawnee's hinter einer Anhöhe hervorgeritten und galoppierte dem Ufer des Stromes zu, in welchen der Flüchtling, wie man deutlich vernahm, sich eben jetzt hinabstürzte. Mit rüstigem Arme theilte er die Wellen, schwamm in wenigen Minuten an das jenseitige Ufer und trat unter die Freunde, deren freudiges Jauchzen den gedemüthigten Tetons den ganzen Triumph ihrer Todfeinde verkündete.

Zwanzigstes Kapitel.

In dem Augenblicke der Entscheidung blieb den Sioux nur wenig Zeit zur Berathung. Mahtoree erlangte durch eine kräftige Anstrengung seine ganze Besonnenheit wieder und gab mitten unter dem Aufschreien der Weiber und dem wilden Geheul der Jugend seine Befehle mit der ganzen Ruhe eines ergrauten, erfahrenen Kriegers. Während die Männer die Waffen anlegten, mußten die Knaben hinunter in den Grund nach den Pferden. Die Zelte wurden von den Weibern hastig niedergerissen und den Lastthieren aufgepackt, die zum Gebrauche im Kampfe nicht mehr fähig waren. Die Mütter nahmen ihre Säuglinge auf den Rücken, und die größeren Kinder trieb man wie eine Heerde unvernünftiger Thiere in einen Haufen zusammen. Alle diese Bewegungen wurden, nachdem die erste Bestürzung vorüber war, mit unglaublicher Rührigkeit und Schnelle ausgeführt.

Mahtoree versäumte indessen keine Pflicht, deren Beobachtung ihm bei der Verantwortlichkeit seiner Stellung oblag. Von der Höhe, die er besetzt hielt, konnte er vollkommen deutlich die Anzahl und die Bewegungen seiner Feinde auskundschaften, und ein tückisches Freudelächeln verzerrte sein Gesicht, da er fand, daß an Zahl seine eigene Bande die feindliche bei Weitem übertraf. Dennoch war der Ausgang des bevorstehenden Kampfes noch immer zweifelhaft.